

Protokollauszug

aus der

4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 28.11.2019

öffentlich

Top 5.3 Berichterstattung zum Stand der Planung Busspur Geltow/Potsdam

Frau Woiwode (Bereich Verkehrsanlagen) führt anhand der Präsentation "Rückstauuntersuchung B1 Zeppelinstraße", die diesem Protokoll beigefügt ist, zum Sachstand aus.

Der Untersuchungszeitraum beläuft sich auf den 1.1. - 14.10.2019 jeweils in der Zeit von 6 bis 18 Uhr. Sie erläutert die Messung, in deren Folge eine erforderliche Busspur von insgesamt 300 Metern Länge festgestellt wurde. Diese ist nun zu untersuchen. In einem Ortstermin mit dem Landesbetrieb Straßenwesen, der Landesforstbehörde sowie dem Bereich Grünflächen wurde sich ein Bild über die Möglichkeiten der Straßenführung gemacht. Die favorisierte Führung bedingt die Fällung von zehn Alleebäumen. Als nächster Schritt muss ein Fällantrag gestellt werden, in diesem Rahmen werden dann auch noch einmal die entsprechenden Prüfungen vorgenommen. Weiter ist die Befreiung vom Planfeststellungsverfahren beabsichtigt. Ein entsprechender Antrag auf Planverzicht ist beim Landesamt für Bauen und Verkehr eingereicht. Der Baustart ist für 2020 vorgesehen.

Auf Verständnisfragen geht Frau Woiwode ein.

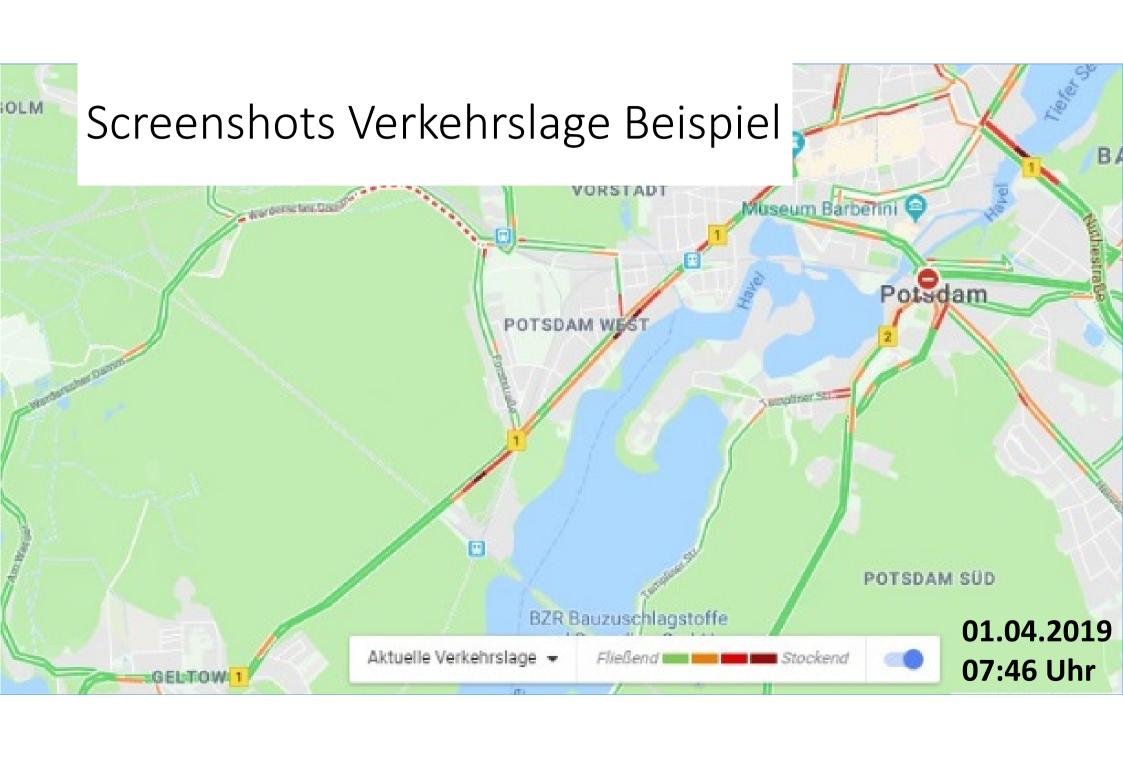
Herr Dörschel plädiert bei der Aussicht auf die Fällung von zehn Bäumen für eine wiederholte Abwägung der möglichen Verlaufsvarianten.

Frau Woiwode erklärt, dass auch die andere Variante Baumfällungen zur Folge hätte, da bei dieser der Fahrradweg weiter an den Waldrand rücken müsste. Außerdem hat diese den Nachteil, dass der Radverkehr streckenweise nicht mehr von der Busspur getrennt verlaufen würde, was ein zusätzliches Gefahrenpotential darstelle. Die Argumente werden im Verlauf der Beantragung und Genehmigung der Baumfällungen ausgetauscht und abgewogen.

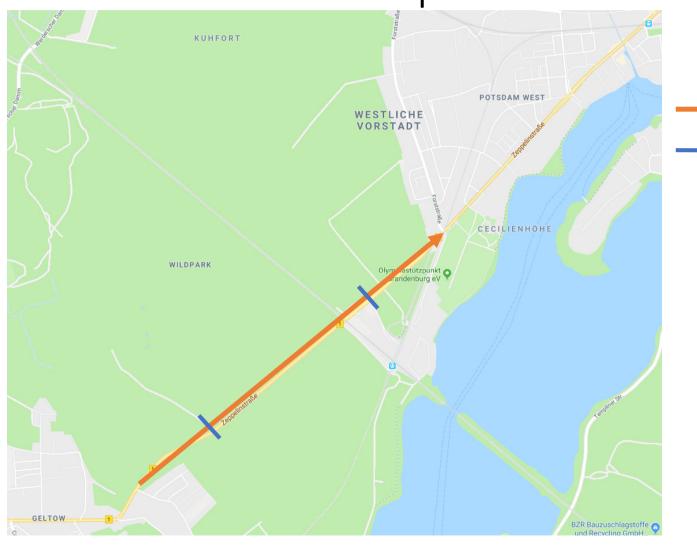
Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

Rückstauuntersuchung B1 Zeppelinstraße

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen Bereich Verkehr und Technik



Übersicht Datenquellen



Reisezeitmessung

Messstelle Kfz-Menge und Geschwindigkeit

Untersuchungszeitraum:

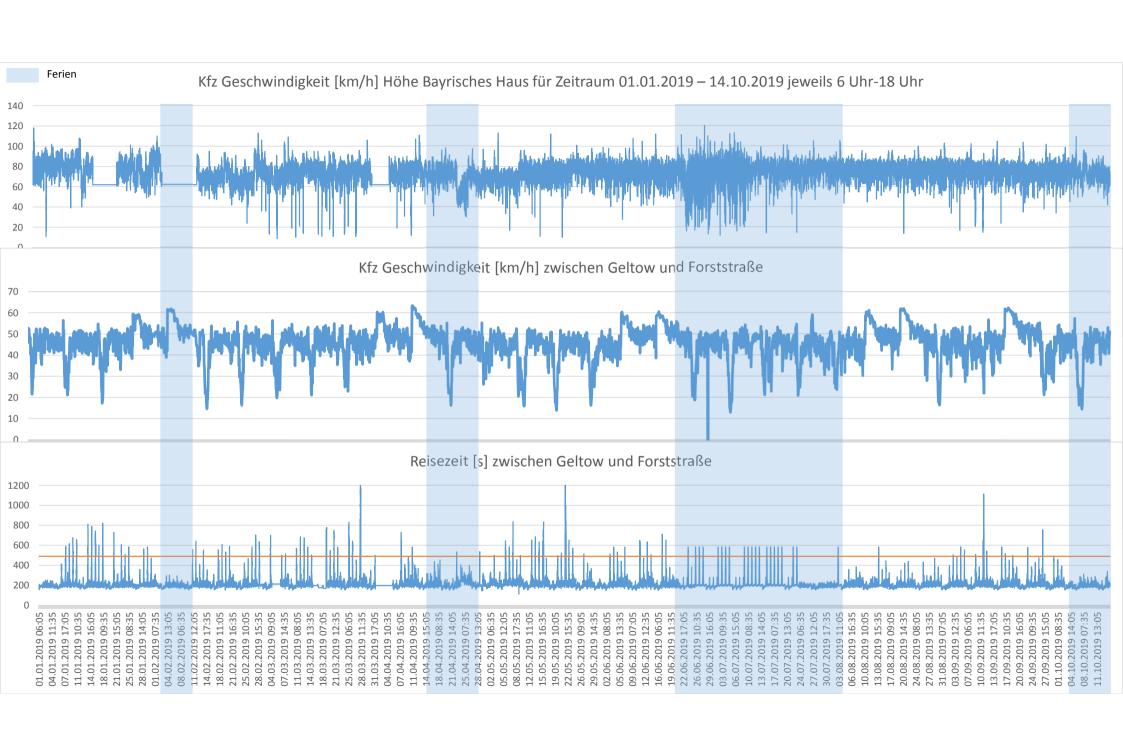
01.01.19 - 14.10.19

jeweils 6 Uhr bis 18 Uhr

mit 41329 Intervallen à 5 min

Maßgebender Stichtag:

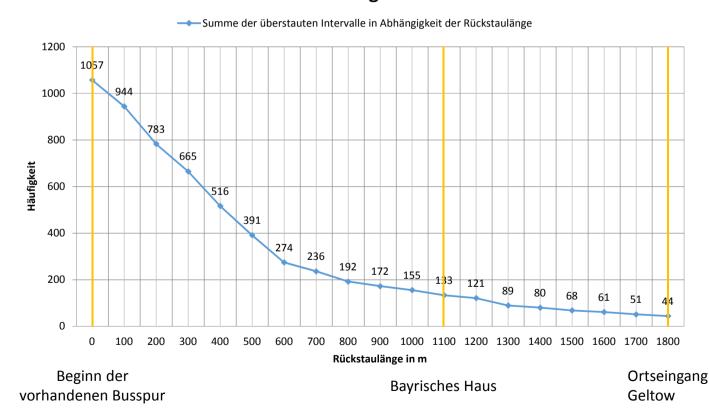
Einführung der Einbahnstraße Maybachstraße Beginn 2019



Auswertung der aufgetretenen Rückstaulängen

- Wie oft ist ein Rückstau länger als x Meter aufgetreten?
- Mit einer Länge von ca. 300 m kann die Anzahl der überstauten Zeiträume weiter überbrückt werden.

Anzahl der aufgetretenen Rückstaulängen in m



Zusammenfassung

- Reisezeit wurde zur Abschätzung der Rückstaulänge genutzt werden
- Maßgeblicher Rückstau über die vorhandene Busspur (2100 m) von Kastanienallee bis Straße An der Pirschheide erkennbar, wenn dann
 - kurzzeitig im Berufsverkehr vorwiegend Frühspitze und/oder
 - bei Problemen auf der A10 Süd oder A10 West
- Im untersuchten Zeitraum sind ca. 1057 Intervalle (5 min) mit einer Überstauung der vorhandenen Busspur aufgetreten. Dies betraf ca. 2,56 % des untersuchten Zeitraums.
- Ein Rückstau bis zum Bayrischen Haus (3200 m) ist in 133 Intervallen (5 min) aufgetreten. Dies betraf ca. 0,32% innerhalb des untersuchten Zeitraums.
- Je länger eine separate Busspur wird, desto weniger Nutzen hat diese.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Verkehr und Technik
www.mobil-potsdam.de
Verkehr-Technik@rathaus.potsdam.de

